

Meldelisten mit hoher Leistungsdichte

TENNIS Veranstalter zufrieden mit Vorbereitung des Weltranglistenturniers in Darmstadt

VON UDO DÖRING

Vom 13. bis 20. Juli ist die Anlage des TCB Darmstadt wieder Schauplatz des Weltranglistenturniers „Tennis international“. Eine Woche vor Beginn der 38. Auflage sind die Veranstalter zufrieden mit dem Stand der Vorbereitungen.

Die Anlage ist so gut wie spielbereit, das Programmheft ist schon gedruckt, die Meldelisten stimmen zuversichtlich. Jürgen Raddatz klingt rundum zufrieden, wenn er vom Stand der Vorbereitungen des Weltranglisten-Tennisturniers spricht, bei dem es ab 13. Juli wieder um 25 000 Dollar Preisgeld gehen wird.

„Die Meldungen für das Hauptfeld sehen sehr gut aus“, sagt der Turnierdirektor, wohlwissend, dass sich in den nächsten Tagen noch einiges verändern kann. Aber vor allem eine hohe Leistungsdichte stimmt ihn zuversichtlich. Die Liste der 18 Spielerinnen, die nach aktuellem Stand einen Platz im Hauptfeld sicher hätten, wird angeführt von Carina Witthöft (Hamburg), die auf Rang 174 der Weltrangliste steht, und abgeschlossen von der auf Position 292 stehenden Nina Zander (Nürnberg).

Auch die Liste der potenziellen Qualifikantinnen verspricht mit Weltranglisten-Plätzen zwischen 296 und 531 sportliche Qualität, aber auch internationale Vielfalt. Unter den 26 Spielerinnen ist nur eine Deutsche, dafür stehen Ländersymbole aus Brasilien, Japan und USA hinter den Namen, zu denen auch der von Titelverteidigerin Petra Uberalova gehört. Die im Vorjahr auf Rang 896 geführte Slowakin steht mittlerweile auf Weltranglistenplatz 333 und dürfte als damit siebtbeste der Qualifikantinnen wohl noch ihren Platz im Hauptfeld finden.

„Die erste Meldeliste hatte über 400 Namen“, sagt Jürgen Raddatz mit Stolz über die Anziehungskraft des Turniers. Im-



Vorjahressiegerin Petra Uberalova steht in der Meldeliste des Tennis-Weltranglistenturniers in Darmstadt derzeit auf Position sieben der Qualifikation. FOTO: HERBERT KRÄMER

mer noch 116 mögliche Nachrückerinnen sind eine Garantie dafür, dass das Tableau voll sein wird, wenn am nächsten Sonntag (13.) die Qualifikation und damit der Kampf um acht Plätze im Hauptfeld beginnt. Über die Vergabe der vier Wildcards für das 32er-Hauptfeld und deren sechs für die ebenso große Qualifikation wird am Mittwoch entscheiden, einen Tag nach Ende der Melde- und Abmeldefrist.

Mit 16 Partien wird das Tennisturnier dann an jenem Tag eröffnet, an dem das große Fußballturnier in Brasilien endet. Es folgt eine Woche mit regem Betrieb auch abseits der Tennisplätze. So hat Turniersponsor Merck eine Sonderaktion „Jugend spielt Tennis“ geplant, der SV Darmstadt 98 will mit einem Fanshop-Wagen präsent sein, und am Samstag werden allein 120 Gäste zu einer Ehrungs-Matinee des hessischen Verbandes erwartet.

Auch ansonsten lockt das TCB-Turnier in der Regel viele Zuschauer, für die der Eintritt am ersten Sonntag und am Montag noch frei und danach unter anderem mit Tageskarten für zehn und mit Dauerkarten für 23 Euro möglich ist.